

Elisabeth-Hospiz-Verein Dachau e.V.

im Caritas-Zentrum Dachau

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau

Telefon: 08131/298-1006, mob. 0151/16743713, Fax: 08131/298-1004

elisabethhospiz@caritasmuenchen.de www.hospizvereindachau.de



Dachau, 15.11.2010

Hospiz-Info Nr. 14

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

heute möchten wir wieder aktuelle Informationen an Sie weiter geben und haben zuerst eine Bitte in eigener Sache:

Um den Verwaltungsaufwand und die Kosten der Vereinsverwaltung so niedrig wie möglich zu halten, bitten wir alle Mitglieder, die über eine e-mail Adresse verfügen um deren Zusendung unter oben aufgeführter e-mail. Alle anderen Mitglieder erhalten selbstverständlich weiterhin ihre Nachrichten mit der Post. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis.

Heute erhalten Sie folgende Informationen:

1. Aus dem Elisabeth-Hospiz-Verein

a. Rücktritt der 2. Vorsitzenden

Frau Klaudia Walther ist aus persönlichen Gründen von ihrem Amt zurück getreten. Bei der nächsten Jahreshauptversammlung wird ein/e NachfolgerIn gewählt.

b. Verabschiedung von Frau Wechsler und Frau Tannek

Am 25. Oktober fand im Caritas-Zentrum die Abschiedsfeier von Frau Wechsler und Frau Tannek statt: Hier ein Auszug aus dem Münchner Merkur 30./31. Oktober:

Dachau - Mit Rosemarie Wechsler verliert der Elisabeth-Hospiz-Verein Dachau nicht nur seine ehrenamtliche Geschäftsführerin.

Rosemarie Wechsler war die treibende Kraft, die die Gründung des Vereins erst ermöglichte, denn vor knapp 18 Jahren wurde die Hospizidee von Wechsler ins Leben gerufen und zu dem aufgebaut, was der Verein heute darstellt. Die vergangenen fünf Jahre wurde die Geschäftsführerin von Heidi Tannek unterstützt, die gemeinsam mit Wechsler nun den Verein verlässt.

Die Lücke schließt Christina Hofmeyer, die im Gegensatz zu ihren Vorgängerinnen nicht ehrenamtlich arbeitet, sondern zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins die Geschicke hauptberuflich lenkt. Axel Hannemann, Kreisgeschäftsführer des Caritas-Zentrums Dachau und seit 1987 Weggefährte von Rosemarie Wechsler bei der Caritas und später beim Hospizverein, erinnerte nicht nur an die gute Zusammenarbeit, sondern betonte, dass Wechsler in besonderem Maße die Vorstanderschaft in ihrer Arbeit unterstützt habe. Jetzt müsse man „raus aus dieser Komfortzone und mal selber arbeiten“, so Hannemann augenzwinkernd. Bei Heidi Tannek bedankte sich Hannemann für die Einsatzleitung, die diese immer perfekt, reibungslos und ohne großes Aufsehen gemanagt habe.

Wie wichtig Rosemarie Wechsler für den Elisabeth-Hospiz-Verein war, konnte jeder spüren, der zu ihrer offiziellen Verabschiedung ins Caritas-Zentrum gekommen war, wo die scheidende Geschäftsführerin mit zahlreichen Ehrengästen und ihren Hospizhelferinnen einen schönen und unterhaltsamen Abend erleben durfte.

Bankverbindung:

Volksbank Raiffeisenbank Dachau e. G. Dachau

BLZ: 700 915 00

Kto.Nr.: 47465

Sparkasse Dachau

BLZ: 700 515 40

Kto.Nr.: 620 224 006

c. Vorstellung der neuen Koordinatorin

Mein Name ist Christina Hofmeyer, ich bin Gesundheits- und Krankenpflegerin, Palliativfachkraft und seit über 20 Jahren in der Kranken- und Altenpflege, zuletzt auf einer Palliativstation tätig. Seit 01. Juli bin ich mit einer halben Stelle als Koordinatorin angestellt.

Meine Aufgaben sind:

- Koordination der Aktivitäten des ambulanten Hospizdienstes (Patientenerstbesuch, Einsatzplanung, Einsatzsteuerung, Praxisbegleitung und Organisation der Supervision und Fortbildungen der ehrenamtlich tätigen HospizbegleiterInnen)
- Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Organisation der Ausbildung
- Sicherstellung der Erreichbarkeit des Hospizdienstes
- palliativ/pflegerische und psychosoziale Beratung von sterbenden Menschen und deren Angehörigen
- Zusammenarbeit in den übrigen vernetzten Strukturen, z.B. mit palliativ-medizinischen ÄrztenInnen und Pflegediensten

Die Stelle wird von den Krankenkassen jeweils im Folgejahr refinanziert. Die Höhe wird anhand der Anzahl der aktiven Hospizbegleiter und der Anzahl der abgeschlossenen Hospizbegleitungen errechnet und beträgt maximal das tatsächlich bezahlte Gehalt.

Durch die Hilfe der Paula-Kubitschek-Vogel-Stiftung wurde das Gehalt für dieses Jahr vorfinanziert.

d. Vereinsverwaltung

Frau Evelyn Dieckmann wird ab 1.11.2010 als geringfügig Beschäftigte für die Vereinsverwaltung angestellt. Diese Arbeit wurde bis zu deren Rücktritt im Sommer ehrenamtlich von Frau Rosemarie Wechsler erledigt. Frau Dieckmann war seit Juli 2007 als ehrenamtliche Hospizbegleiterin für den Verein tätig und ist seit März 2010 Mitglied des Vorstands und Schatzmeisterin des Vereins. Für die Dauer der neuen Tätigkeit in der Vereinsverwaltung ruht die Hospizbegleitertätigkeit von Frau Dieckmann.

2. Aus der Hospizbewegung

a. Charta zur Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen

Nach einem zweijährigen Arbeitsprozess, den die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) und die Bundesärztekammer (BÄK) in Gang gesetzt hatten, wurde am 08.09.2010 die Charta zur Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen in Berlin vorgestellt. Rund 50 Institutionen haben daran mitgearbeitet und diese nun verabschiedet. Dabei standen die Bedürfnisse schwerstkranker und sterbender Menschen im Mittelpunkt.

Die Charta soll unter anderem dazu beitragen, die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit den Themen Sterben und Sterbebegleitung zu fördern. Sie soll Orientierung geben für eine gemeinsame Weiterentwicklung der Hospiz- und Palliativversorgung, damit schwerkranken und sterbenden Menschen in ihrer letzten Lebensphase gut und umfassend versorgt werden.

Nachzulesen ist die Charta unter: www.charta-zur-betreuung-sterbender.de

b. Verleihung der Ehrenpreise des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes

Am **8. Oktober 2010** fand in Berlin in der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund die Verleihung des Ehrenpreises des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes statt.

Die Ehrenpreisträger sind in diesem Jahr in den einzelnen Kategorien:

Ehrenamtliches Engagement

Monika Lutz, Ehrenamtliche Mitarbeiterin Hospiz Verein Trier e.V.

Strukturen und Rahmenbedingungen

Alois Glück, Bayerischer Landtagspräsident a. D., Vorsitzender des Hospiz-Netzwerks Traunstein

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Andrea Berg, Sängerin, Mitinitiatorin des Hospiz Am Blumenplatz, Krefeld

Erstmals wurde in diesem Jahr auch ein Ehrenpreis in der Kategorie **Wissenschaft** verliehen.

c. Bundesverdienstkreuz für den Dachauer Thomas Binsack

Sozialministerin Christine Haderthauer hat dem in Dachau lebenden Mediziner Dr. Thomas Binsack in München das Bundesverdienstkreuz verliehen. Binsack leitet die Palliativstation im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in München. Zudem ist er Vorsitzender der Bayerischen Stiftung Hospiz.

Bei uns im Elisabeth-Hospiz-Verein hielt Herr Dr. Binsack schon mehrmals Vorträge über Themen aus dem Hospiz- und Palliativbereich, u.a. im April dieses Jahres über die Ernährung am Lebensende

d. Start des Bayerischen Hospiz- und Palliativbündnisses

Am 05.10.2010 startete Sozialministerin Haderthauer in München das Bayerische Hospiz- und Palliativbündnis. Die Sozialministerin will dadurch die Hospizarbeit fördern und Verbandsstrukturen stärken.

Ziel des Bündnisses ist es, Interessenvertretung aller Akteure der Hospizarbeit zu sein. Derzeit besteht das Bündnis aus dem Bayerischen Hospiz- und Palliativverband, dem Landes-Caritasverband und dem Diakonischen Werk, weitere Partner sollen folgen.

Haderthauer: "Die besten Strukturen nützen natürlich nichts, wenn sie nicht mit Leben erfüllt werden. Hier leisten die ehrenamtlichen Hospizhelfer tagtäglich rund um die Uhr eine unschätzbare wichtige Aufgabe. Dazu braucht es Mut, Wissen um die seelischen Auseinandersetzungen Sterbender und nicht zuletzt eine große innere Bereitschaft, dieses Leid auszuhalten und mitzutragen. Den Hospizhelfern gebührt unsere ganze Anerkennung und unser Dank!"

In Bayern begleiten jährlich circa 5 000 ehrenamtliche Hospizhelfer in rund 225 000 Einsatzstunden sterbende Menschen auf ihrem letzten Weg. 140 ambulante Hospizdienste mit 23 000 Vereinsmitgliedern belegen die Kraft der Hospizbewegung in Bayern.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Hannemann
1. Vorsitzender

Christina Hofmeyer
Koordinatorin